

## **Apostelg. 12, 23-19**

*Petrus: Christoph-Georg, Rebekka: Samira,*

*Andreas: Amos, Markus: Mirko, Johannes: Lars,*

*Erzählerin: Sybille*

Erzähl. Herodes war König in Judäa / in Israel. Er konnte die neuen Christen, die fest an Jesus und Gottes Liebe glaubten, nicht leiden. Sie brachten Unruhe in sein Reich. Petrus war für ihn der Schlimmste. Er erzählte allen, dass Gott die Menschen liebt, alle, auch die Armen, die Knechte und Bettler. Herodes ließ Petrus ins Gefängnis werfen. Die Christen waren ganz verzweifelt. Sie trafen sich bei Markus um für Petrus zu beten.

*Markus kommt als erster, schaut sich um und ruft dann nach hinten*

Markus Die Luft ist rein. Kommt schnell, wir gehen alle zu mir nach Hause. *Die anderen außer Petrus kommen aufgeregt redend herein (Schiebetür schließen) in die Mitte.*

Rebekka Sie haben Petrus ins Gefängnis geworfen. Petrus!! Ich kann es immer noch nicht fassen.

Johannes Ich hatte so gehofft, die Verfolgungen würden endlich aufhören.

Andreas Ausgerechnet Petrus! Was machen wir ohne ihn?

Markus Ohne ihn sind wir aufgeschmissen.

Rebekka Ob Petrus wieder lebend aus dem Gefängnis rauskommt?

Johannes Dieser Herodes kennt keine Gnade.

Andreas Ich bin so wütend! Und Angst habe ich auch!

Markus Es ist schon dunkel. Am besten ihr übernachtet alle bei mir. Dann können wir gemeinsam für Petrus beten.

*Petrus klopft laut an der Zwischentür zum Konfiraum. Alle rücken erschrocken näher zusammen.*

Rebekka Wer kann das sein?

Johannes So spät kommt doch kein Besuch mehr.

Andreas Jetzt holen die Soldaten auch noch uns.

*Markus geht zur Tür und ruft laut*

Markus Wer klopft da so spät?

Petrus Ich bin's, Petrus. So macht doch die Tür auf.

Rebekka *(ruft)* Petrus? Das kann doch gar nicht sein.

Johannes Aber es ist seine Stimme, eindeutig!

Andreas *(ruft)* Markus, lass ihn rein, dann werden wir ja sehen, ob es Petrus ist.

*Markus öffnet die Schiebetür und Petrus kommt verklärt rein, er ist noch ganz erfüllt von seinem Engelerlebnis.*

Markus Petrus! Lass Dich umarmen. *(tut es)* Du bist frei?

Petrus wandelt beseelt zur Gruppe in der Mitte, einer nach dem anderen umarmt ihn herzlich. Er sagt dabei ganz glücklich ein paar Worte wie: was bin ich froh, welch ein Glück, es ist einfach unglaublich...

Rebekka Petrus? Wieso bist du frei?

Johannes Was ist passiert?

Andreas Wir sind ja so glücklich, dass du wieder bei uns bist.

Markus Erzähl schon Petrus, was ist passiert?

*Petrus steht den Vieren gegenüber, aber so, dass noch alle von den Kindern gesehen werden.*

Petrus Es war unglaublich! Herodes hat mich besonders scharf bewachen lassen. 2 Wachen waren bei mir im Gefängnis. 2 Soldaten standen draußen Wache. Trotz der Schmerzen bin ich eingeschlafen. Da stand plötzlich ein Engel vor mir, steh schnell auf, sagte er. Meine Ketten fielen von mir ab und ich konnte mich frei bewegen. Die Wachen neben mir schliefen fest. Ich glaubte, alles wäre ein Traum und folgte dem Engel nach draußen. Auch hier schliefen die Wachen tief und fest. Der Engel ging zum Tor, ich folgte ihm benommen. Das Tor öffnete sich von ganz allein und wir waren draußen. Wir kamen hier in eure Straße und plötzlich war der Engel verschwunden. Ich sah mich um, entdeckte euer Haus und klopfte ans Tor. Und jetzt, wo ich euch alle sehe, ist mir klar: *(mit Pausen und langsam)* DAS WAR KEIN TRAUM. Das ist tatsächlich passiert. Ein Engel hat mich gerettet. Gott hat mir einen Engel geschickt. Ich bin gerettet!

In der Reihenfolge: Rebekka, Johannes, Andreas, Markus umarmt einer nach dem anderen Petrus und sagt dabei:

Rebekka Ein Engel!

Johannes Ich kann es gar nicht glauben

Andreas Ein Wunder!

Markus Gott liebt uns wirklich *(Pause)*

Markus Kommt, Freunde, wir müssen Petrus aus der Stadt und in Sicherheit bringen. Herodes wird ihn suchen lassen. *(Alle ab)*